

BZÖ-Korak: Falsches Spiel bei Landes-Gehaltsverhandlungen

Utl.: Pflegepersonal scheinbar weniger wert als Ärzte =

Klagenfurt (OTS) - In Zusammenhang mit der heute erzielten Einigung bei den Gehaltsverhandlungen für gut 11.000 Landesbedienstete und Mitarbeiter der Krankenanstalten spricht LAbg. Willi Korak von einem falschen Spiel. „Während im März noch alle Beteiligte gemeinsam eine gute Lösung in der Frage der Ärztegehälter erzielen konnten, ist jetzt alles anders. Mitarbeiter in der Pflege werden im Gegensatz zu den Ärzten massiv benachteiligt und bleiben auf der Strecke“. Eine Nulllohnrunde 2016, eine Übernahme der Bundesregelung sowie eine anteilige Berücksichtigung von 0,5 Prozent der Bundesregelung für 2016 im Jahr 2017 und für 2018 ebenfalls die Bundesregelung plus die restlichen 0,8 Prozent aus 2016 seien Zeichen für ein brutales in die Knie gehen und reine Augenauswischerei. „Der SPÖ-Zentralbetriebsratsobmann der Krankenanstalten Arnold Auer hat immer vollmundig, sollte es zu einer Null kommen, von Streiks und Protestmaßnahmen gesprochen. Heute ist alles anders. Der SPÖ-Zentralbetriebsrat ist anscheinend zum billigen Erfüllungsgehilfen von Landeshauptmann Kaiser geworden. Auer hat anscheinend keine Kraft mehr sich für die Mitarbeiter im Krankbereich einzusetzen“, so Korak abschließend.

~

Rückfragehinweis:

BZÖ Kärnten
9020 Klagenfurt
0463 501246

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2012/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0173 2015-12-14/16:05

141605 Dez 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151214_OT0173